

	L	s	d
"NB." "Vor ein hembdmuster"	2	5	
"Vor ein ... [Kompagnie]buch"	4	10	
"dem wachtmeister [Jakob] Woller [=Wohler] geben"	3		
"dem schuohmacher geben"	40		
[Total]	177	5	
Schuhesohlen für die Deserteure:			
Matthias Naschberger		16	
Martin Muscho		16	
Schuheflicken:			
Josef Schlicht			4

- 1) Das Namenmaterial des vorliegenden Rodels wurde mit denen vom November 1702 (s. AH 167, 39-40) und vom Dezember 1702 (s. AH 167, 37-38) verglichen, gegebenenfalls ergänzt und orthographisch angeglichen.
- 2) Dieser Posten ist durchgestrichen.
- 3) Dieser Posten ist unter- bzw. durchgestrichen.

AH 98, 174-201 - Blatt 174^V, 180^F, 185^V, 190^V, 193^F und 195-201 leer, d.h. mit Ausnahme von Blatt 174^V und 201^V weisen alle übrigen Blätter die bei der Buchführung übliche Kolonneneinteilung auf.

103

1709 Oktober 22., Douai

A

SCHREIBEN VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, FÄHNRICH [IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEREN INHABER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Berichte das ich Jhr Vom 11 huius datiertes schreiben den 21 ibidem zu recht erhalten hab, Wass die begehrte Rechnungen betreffend, werden sie ohne allen Zweiffell Empfangen haben. Von letst an Sie abgessantes Schreiben Vom 11 dito ist bey der Compagnie nichts Neüwes, und gaht alles ein Wenig besser Weilen Mons. Brig[adier Urs Franz Josef von] Sury present ist, diesen Monath haben wir 2 pre Empfangen, uber gemelten Mr. Surys ordre das mann diesen Monath 4 pre den Soldathen schauue Zugeben, damit das Volckh nicht alles ausreisse, als hab ich Wie in letsterem brieff gemelt bileten Travigirt, und in der Noth Zu helfen, damit der Margetenter [Franz Schnabel] kochen könne. Jhro H. Sohn [Gardefähnrich Beat] Louis [Zurlauben] anbetreffend ist Wohl auff, Weilen er nur ein kleidt hier gebracht als hat er eines Verlangt, und auff bileten von 240 lb. herausgenommen, auch ein überrockh sambt einem tegen umb paar gelt kaufft, Zu diesem kleidt begehrt er H. Louis goldt schnüer welches man nicht ohne paar gelt haben kann, und weil das gelt sehr rahr als habe Vermeint ich wolle es Jhme ausreden, aber darmit nit zufrieden ist. H. Lieut. [Beat Jakob] Meyer anbe-

treffent hat resten, hat auch allhier Euch Zu Einem kleidt herausgenommen, wobey dop[pelt] Verlurst, ist reisfertig aber ohne gelt, welches der gröste fehler, allhier kann mann kein gelt bald mehr aufreiben, für 100 lb. mann nicht mehr 35 haben kann, mit 65 Verlurst, wan sich Streith im landt wegen Cadet Antoni Keller Von Baden und [Kadett] Joach[im] Antoni **Schauffelbühl** von Zurzach entstunden, wegen das H. [Capitaine-commandant Felix] **Utiger** Von Jedem eine handtschrifft hat für 100 fr. Von paarem gelt. Welches aber nur Marschantisen und solches H. Utiger auf sein Nahmen und ohne mein Wüssen gethan wobey ein grossen Verlurst dan gemelte 2 Cadeten nicht mahlen den 3.^{ten} theil Zu Nutzen gebracht oder Empfangen, Wolle sich der H. des Berichts Milieren, sonderen H. Utiger Zu geschriben werden Wan Karl Caspar Kayser [=Keiser] und Jacob Sutter [=Suter - beide desertierten 1709 -]¹ nacher haus kommen solten, und sich klagen wurden, hetten sie kein Ursach, dan lauth Rechnung sie mehr schuldig seindt das sie bey dem Margetenter Verzehrt haben, als an pre gueth gehabt. [Sdt.] Hanns Werne **Ackhlin** [von Zug] anbetreffent, begehrt widerumb nacher haus, weiln er Untauglich Zudienen, wegen seines leibsschaden, Also können Sie befehlen. Monsieur Capitaine [Felix Oswald] **Kollin** ist noch hier ist widerumb wohl auf, undt wird nechsten tagen, nacher der armée reisen.

Neüwes ist nichts vill, als das die holländer noch vor Mons sein, Mr. [Maréchal de France, James Fitz-James, Duc de] Bervick [=Berwick] ist mit Sucurs Zur armée ankommen, man Vermeint es Werde nochmahlen an ein rechtes Treffen gehen [- doch scheint es nach der Schlacht von Malplaquet, in welcher am 11. September 1709 Frankreich durch Holland, England und Oesterreich besiegt wurde, zu keinem weiteren bedeutenden Treffen mehr gekommen zu sein -]".

1) s. AH 105/12 [Mannschaftsrodel vom September 1709]

Original - AH 98, 202-203

104

1718 November 8., [Kloster] Feldbach¹

A

SCHREIBEN VON MARIA ANNA [JULIANA] ZURLAUBEN AN MARIA BARBARA
ZURLAUBEN, ZUG

"Jch sage Underthenigen gehorsamen danckh für dass Ueberschickhte Confect Kestenen Wule Hembt Und belth stäfflin[?]² Will mich [als Tischtochter] Wolhalten Und gern hier sein damit dass die fr. Muoter meiner

117